

IDEEN FÜR ALLE FÄLLE

Eine Geschichte zum Vorlesen für die ganze Familie.

TEXT: KAI ALINE HULA
ILLUSTRATION: ELISABETH BUCHINGER



„Ich war auch schon mal in der neuen Arbeit“, erzählt Mama. „Es gibt eine Garderobe und dort habe ich ein Kästchen. Den Schlüssel dazu habe ich schon bekommen.“

„Wer hat wohl den Platz neben euch?“, fragt Papa und schaukelt Malena auf dem Schoß. „Weiß nicht“, sagt Emil. „Vielleicht frage ich morgen das Kind, wie es heißt. Ich glaube, neben mir war das Zebra.“ „Das mache ich auch!“, meint Mama. „Und im Pausenraum gibt es eine Kaffeemaschine. Dort kann ich meine neuen Kollegen fragen, ob sie auch einen Kaffee wollen.“ Emil überlegt. „Vielleicht hat ein Kind ja sein Kuscheltier vergessen. Dann kann ich mein Tröstetier teilen!“ „Super Idee“, sagt Papa. „Teilen kommt immer gut an. Wir packen es nachher gleich in den Rucksack.“

Zögernd fragt Emil: „Aber was ist, wenn niemand mit mir spielen will?“ Und Mama fügt hinzu: „Und wenn die neuen Kolleginnen gar nicht mit mir plaudern wollen?“

Papa denkt nach. „Ich hab’s! Ihr könnt jemanden bitten, euch etwas zu zeigen. Jeder zeigt gern etwas her. Was könnte das sein?“ „Die Bauecke!“, ruft Emil. „Ich frage einfach ein Kind, wo die Bausteine sind.“ „Und ich frage, wo das Klo ist“, sagt Mama. „Das ist schließlich auch wichtig.“

KAI ALINE HULA

ist ausgebildete Pädagogin, Mutter von zwei Söhnen und Autorin für Kinder und Jugendliche. Geschichten über Dinosaurier, über Tanten in Gefahr, mutige Detektive oder Monster liegen ihr ganz besonders.

Unsere
Vorlesegeschichte
immer dabei in der
Familienland-App!
familienland.at/app

„Und die Kindergärtnerin ist ja auch noch da“, sagt Emil zufrieden und greift nach seiner Gabel. Jetzt hat er richtig Hunger.

Am nächsten Morgen geht Emil an Papas Hand zum neuen Kindergarten. In seinem Rucksack ist das Tröstetier. Emils Gruppe ist im Erdgeschoss. „Fisch da!“, sagt Malena und zeigt auf Emils neuen Platz. Emil hängt seinen Rucksack an den Haken. Ein komisches Gefühl grummelt in seinem Bauch. Alles ist so neu.

Aber da kommt ein Kind und hängt seinen Rucksack an den Zebra-Haken. Genau neben Emils Fisch. Emil atmet tief durch. „Hallo“, sagt er. „Ich heiße Emil. Ich bin neu hier. Kannst du mir zeigen, wo ...?“ „Ich zeig dir alles!“, ruft das Kind. „Als erstes das Klo! Das ist das Allerwichtigste.“ Und dabei lacht es so lustig, dass Emil einfach mitlachen muss. Das fängt ja gut an! Später wird er Mama und Papa alles genau erzählen. Jetzt muss er nur noch herausfinden, wie das Zebra heißt ... 